

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die 16. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am  
29. 11. 2011**

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, d. 9. 12. 2011

Sitzung am: 29.11.2011

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Feststellen der Tagesordnung
- TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. und 15. Sitzung
- TOP 4. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben
- TOP 7. Vorstellung Sanierungsprojekt "Wohnpark Raßnitz" - Anlage CD
- TOP 8. Diskussion Haushalt 2012
- TOP 9. Anfragen
- TOP 10. Sonstiges

### **Sitzungsverlauf:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Joost eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

##### **TOP 2. Feststellen der Tagesordnung**

Herr Weiß stellt den Antrag, den TOP 7 zeitlich zu verschieben, da die Gäste, die den Vortrag zum „Wohnpark Raßnitz“ halten sollen, noch unterwegs nach Schkopau sind. Die Ausschussmitglieder erklären sich damit einverstanden.

##### **TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. und 15. Sitzung**

Einwendungen zu den Niederschriften der letzten beiden Sitzungen gibt es nicht.

##### **TOP 4. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung**

Eine Niederschriftskontrolle entfällt.

## NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am  
29. 11. 2011

### TOP 5. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt. Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

### TOP 6. Bericht des Bauamtsleiters zu laufenden Bauvorhaben

Herr Weiß berichtet:

- Feuerwehr Dörstewitz: ist noch nicht abgeschlossen
- Ausbau Keller Grundschule Döllnitz: Planung ist fertig, Beginn in den Februarferien
- Grundschule Schkopau: Speisesaal wird im Februar fertig, danach 2. Bauabschnitt
- Grundschule Raßnitz: Beginn der Sanierung im März 2012
- Einfahrt Herrenholz: ist fertig
- Fußweg Ermlitz: verschoben auf März 2012
- Regenwasserkanal 1. BA Oberthau ist in der Realisierung
- DE Altes Dorf Knapendorf: Entwurf ist fertig
- Gehweg Löpitz und Lössen: die Entwürfe sind fertig, die Anträge liegen beim Landkreis
- Ausbau Straße zur Aue in Röglitz ist abgeschlossen
- DE Wallendorf – soll im nächsten Jahr erfolgen
- Straßenbeleuchtung Döllnitz – ist noch in Arbeit
- Schlossplatz Löpitz – ist begonnen worden.
- Rollos im Bürgerhaus sind angebracht.
- Servicestation Lochau – hat ihre Arbeit aufgenommen.
- Baugenehmigung Verkaufsstelle Burgliebenau – ist in Bearbeitung.
- Feuerwehr Luppenau ist beendet.
- Sporthalle Schkopau – wird Ende des Jahres fertig sein. Die offizielle Übergabe erfolgt am 2. 2. 2012.

Herr Bedemann fragt an, für wie viele Objekte Fördermittel beantragt wurden, für welche Objekte und in welcher Höhe wurden sie bewilligt, für welche Objekte nicht.

Herr Weiß sichert entsprechendes Zahlenmaterial für die nächste Ausschuss-Sitzung zu.

### TOP 7. Vorstellung Sanierungsprojekt "Wohnpark Raßnitz" - Anlage CD

Der Bauausschuss hat sich die Aufgabe gestellt, eine Lösung für die sanierungsbedürftigen Wohnblöcke, insbesondere in Raßnitz und Bündorf zu finden. Verschiedene Varianten wurden erarbeitet u. a. in einer abgespeckten Variante (nur Dach). Der Bauausschuss hat sich dafür ausgesprochen, komplett zu sanieren. Herr Weiß hat die Firma GOBAU – Gesellschaft für Objektbetreuung und Bauträgerschaft mbH aus Leipzig beauftragt, ein Sanierungskonzept zu erarbeiten.

Die GOBAU arbeitet als Bauträger und Objekttruhänder im Firmenverbund der CASA Concept - Architekten und Ingenieure GmbH zusammen. In enger Zusammenarbeit mit dem Architektenteam verwirklicht sie Wünsche, wie zum Beispiel individuelle Grundrisslösungen oder spezielle Anforderungen an die Ausstattung. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf den Energiebedarf gelegt.

Gemeinsam mit dem Auftraggeber entwickelt die GOBAU ein tragfähiges Finanzierungskonzept einschließlich möglicher Förderungen wie KfW und SAB.

## NIEDERSCHRIFT

### über die 16. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 29. 11. 2011

Darüber hinaus kann die GOBAU die Immobilie durch einen Hausmeisterservice pflegen lassen und auch die komplette Verwaltung übernehmen.

Die Herren Stefan Assmann und Samy Abdo erklärten anhand einer Präsentation, wie sich die Sanierung in Raßnitz gestalten könnte, inkl. der Außenareale um die Wohnblocks (siehe auch CD).

Um einen Wohnblock zu sanieren, müssen die einzelnen Aufgänge unbewohnt sein. In 6 Monaten wäre ein Aufgang (6 Wohnungen) komplett fertig. Lt. Herrn Weiß stünden die 6 Ersatzwohnungen zur Verfügung. Es wurde noch keine Mieterbefragung durchgeführt. Für die Sanierung muss eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt werden. Auf die Gemeinde kommen weitere Kosten hinzu z. B. Bezahlung des Umzugs der Mieter,

#### TOP 8. Diskussion Haushalt 2012

Herr Trisch bittet den Ausschuss um Positionierung zu Oberthau, ob diese Maßnahme im HH bleibt.

Herr Weiß berichtet, dass in einer Zusammenkunft der Ausschussvorsitzenden beraten wurde, diese Maßnahme unbedingt in den HH aufzunehmen. Die Finanzierung erfolgt z. T. aus den geplanten aber nicht durchzuführenden Maßnahmen (Kohlenstraße Wallendorf → wird ein Jahr verschoben). Weiterhin bleibt das Sportlerheim Hohenweiden uneingeschränkt im HH enthalten. Die Feuerwehr Dörstewitz wird in der Gesamtsumme reduziert.

Eine zusätzliche Einnahme bilden Fördermittel für den Abriss der Lackfabrik in Döllnitz. Für 2012 ist noch ein Fehlbetrag von 95 T€ zu verzeichnen, der heute noch frei gelenkt werden soll.

Aus dem Investplan 2013 müssen 270 T€ nach hinten verschoben werden. Die Maßnahme Ermlitz wäre dann abgesichert.

Herr Eckl meint, die Maßnahme in Raßnitz kann geschoben werden. Die Summe wird 2012/2013 nicht komplett auf einmal benötigt.

Herr Sachse bittet darum, für die Lackfabrik die volle Summe von 250 T€ in den HH einzustellen, da das Landesverwaltungsamt darauf besteht. Dies wird zugesichert.

Herr Trisch bemerkt, dass der Sperrvermerk für den behindertengerechten Zugang fehlt. Wie soll das Verfahren gestaltet werden, gehen die Beratungen weiter?

Dazu erläutert Herr Weiß, dass für den Bau eines Aufzuges über 3 Etagen (Keller, EG, 1. OG) 200 T€ kosten würde. Nicht unerhebliche Kosten würden aber auch die Einrichtung eines Servicepoints oder der Ausbau des hinteren Eingangsbereiches bereiten. Sein Vorschlag an die Kämmerei:

- Verschiebung nach 2013
- Erarbeitung eines ordentlichen Konzeptes

Warum der Sperrvermerk fehlt, kann Herr Weiß nicht beurteilen. In diesem Zusammenhang spricht sich Herr Haufe für einen Sperrvermerk aus.

Herr Eckl stellt fest, dass alle Bauhöfe in den Ortsteilen auf Null gesetzt sind. Das entspricht nicht der Vereinbarung, die getroffen wurde.

Dazu erläutert Herr Weiß, dass die Gelder in einer zentralen HH-Stelle zusammengefasst sind, für die Ortsteile ändere sich nichts.

## NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am  
29. 11. 2011

Herr Sachse betont, dass eine Kontrolle mit eigener HH-Stelle für die OBM einfacher ist.  
Sonst fehle die Orientierung, welche Mittel zur Verfügung stehen.

Der Ortsrat in Ermlitz hat einen Beschluss gefasst, dass er keine Eingliederung in die  
Servicestation will.

Herr Weiß betont, dass es bei Ausgliederung keine interne Verrechnungen mehr geben wird.

*Herr Joost lässt den Ausschuss abstimmen, ob die Bauhöfe wieder separate HH-Stellen  
erhalten sollen. Im Einzelplan 07 sollen die U-Abschnitte 77101, 77102, 77103, 77108,  
77109, 77110 und 77112 mit Einnahmen und Ausgaben am Ergebnis der Jahresrechnung  
2010 orientierend wieder eingeplant werden.*

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 5      Nein-Stimmen: 1      Enthaltungen: 0*

Zur Feuerwehr Dörstewitz teilt Herr Weiß mit, dass intern beraten wurde, die Gesamtsumme  
auf 550 T€ zu begrenzen unter folgender Voraussetzung: Die FF wird so platziert, dass der JC  
so bestehen bleibt wie er jetzt ist und später erweitert werden kann.

Herr Eckl berichtet, dass es neue Ideen für das Objekt gibt, da das vorliegende Konzept  
niemanden befriedigt. Vorschlag: Fertigbau Industriehalle auf Feuerwehr umgemünzt.

Herr Sachse berichtet, dass Tenor der Zusammenkunft der Ortsbürgermeister am 23. 11. 11  
war, die Summe von 750 T€ sei zu hoch und man solle nach kostengünstigeren Möglichkeiten  
suchen.

*Herr Joost lässt abstimmen, ob für die Feuerwehr in Dörstewitz 550 T€ eingeplant werden  
sollen. Es soll ein Bau mit Erweiterungsmöglichkeit für den Jugendclub werden, aktuelle  
Kostenvoranschläge sind einzuholen.*

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0*

*Für den Niederschlagswasserkanal Oberthau West werden 495 T€ und 291 T€ aus dem  
Jahr 2011 in den HH eingestellt.*

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0*

*Die Kohlenstraße in Wallendorf wird in das Jahr 2013 verschoben.*

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0*

*Der Sportplatz Hohenweiden soll lt. Investplan weitergeführt werden.*

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0*

*Die Lackfabrik Döllnitz soll, wie im Fördermittelantrag eingereicht, in den HH eingestellt  
werden.*

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0*

## NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am  
29. 11. 2011

*Der behindertengerechte Zugang im Bürgerhaus soll für die 200 T€ mit Sperrvermerk  
versehen werden. Detaillierte Angaben sind zu dem Projekt zu machen.*

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 6    Nein-Stimmen: 0    Enthaltungen: 0*

### TOP 9.    Anfragen

Anfragen werden keine gestellt.

### TOP 10.    Sonstiges

Sonstige Hinweise und Informationen werden nicht gegeben



Bod Joost  
Vorsitzender



Martina Thoms  
Protokollantin

